

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung If-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Donnerstag, 19.4.1979, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag war in Nordtirol nur mehr strichweise unbedeutender Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute langsame Wetterbesserung zu erwarten. Bei schwachen bis mäßigen Höhenwinden aus nördlichen Richtungen bleiben die Temperaturen niedrig.

Die geringe Neuschneesicht der letzten Tage kann, vor allem durch Sonneneinstrahlung und die geringe Tageserwärmung ausgelöst, leicht abgleiten und dabei die bis in mittelhohe Lagen feuchte Altschneedecke mitreißen. In jenen Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen, die sich in den letzten Tagen nicht ausreichend entladen haben, ist daher weiterhin etwas Vorsicht geboten.

In den Tourenbereichen erfordern in Kammlagen praktisch aller Richtungen sowie in Mulden und Rinnen räumlich beschränkte, aber störanfällige neue und alte Schneebretter erhöhte Aufmerksamkeit. Durch die gleitfähige Neuschneesicht besteht im Steilgelände auch örtliche Gefahr durch Lockerschneelawinen. Diesen Gefahren kann jedoch mit alpiner Erfahrung, vorsichtiger ~~Touren~~ Routenwahl und lawinengemäßem Verhalten ausgewichen werden, sodaß zur Zeit brauchbare Tourenverhältnisse bestehen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab ~~Donnerstag~~ Freitag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtal - Praxmar

vom Donnerstag, dem 1.9.4.1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: ... überdeutend bis 2cm

Wind: mäßig aus Nord - bis Nordost

Temperatur in 2.000 m: -11 bis -7 Grad

in 3.000 m: -15 bis -11 Grad

Wetterlage: In Laufe des Tages langsame Wetter-
besserung!

Lawinensituation Straße: Die geringe Neuschneehöhe
kann die Altschneedecke mitreißen, daher
ist nicht ausreichend entlodener Lawenstrich
noch etwas Vorsicht!

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Örtliche
Schneebruchgefahr in Kammlagen aller
Richtungen, unter Steilflanken Achtung
auf Lockerschneelawinen!